

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen in Grundlage der Leistungsverzeichnisse wurden erstellt und an die Auftragnehmer übergeben.

Für das Teilobjekt 1116 – Wasserspiel – liegt die Ausführungsplanung vor, gleichzeitig wird die Vergabe für die Leistung vorbereitet.

Baudurchführung:

Zu allen Teilobjekten des „Garten des 21. Jahrhunderts“, die nun in der Ausführung sind, wurde eine gemeinsame Bauanlaufberatung im Hause der BUGA zusammen mit den Behördenvertretern der Landeshauptstadt durchgeführt.

Die Baumaßnahmen befinden sich in der Ausführung.

In Vorbereitung der Baumaßnahmen für die Ver- und Entsorgungsanlagen inkl. der elektrotechnischen Anlagen musste die Ansaugleitung für das Teilobjekt 1116 verlegt werden und um die Baufreiheit für die Vliesverlegung der Sohlabdeckung der Burgseeerweiterung zu erhalten. Die Tieferlegung des MW-Kanal befindet sich ebenfalls in diesem Bauabschnitt und wurde im Rahmen der beauftragten Ver- und Entsorgungsanlagen in die Ausführung gegeben.

Zur Herstellung der Arbeitsebenen für die Spundwandausführung der Uferkanten und des Ausgangsplanums der Oberflächen für die Schwimmende Wiese wurde mit dem Bodenabtrag auf der gesamten Fläche begonnen.

Die Fertigung und Lieferung der Beleuchtungsanlagen mit Stelenleuchten und Pollerleuchten auf dem Eingangsplatz und für sämtliche Schlosspromenadenabschnitte ist beauftragt und bereits als erste Charge im Teilabschnitt 4b erfolgt.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Das Budget gemäß der Kostenberechnung ist eingehalten und weist eine Überdeckung von 948 T€ aus.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Für die Fließrichtungssperre werden die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanung zu Ende November 2007 übergeben.

Für die Säulenhalle wird die Ausschreibung vorbereitet. Der Präsidialausschuss wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 21. November 2007 eine Entscheidung hierzu fällen.

Für alle weiteren Teilobjekte werden die Ausführungsplanungen im November 2007 abgeschlossen.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen für die Gründung der Säulenhalle, Betriebszufahrt und 3 Fußgängerbrücken ist erfolgt, die Bauanlaufberatungen sind durchgeführt worden. Die Baumaßnahme befindet sich mit Teilabschnitten in der Ausführung.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juni 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Die Budgeterhöhung (388 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte (Freianlagen) ausgeglichen.

Die Schaffung von Reserven zur Stabilisierung der Budgetsicherheit ist oberste Zielstellung.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen für die Teilobjekte liegen vor und sind mit der Ausführungsfirma abgestimmt. Es wurden die Planungsunterlagen zur Bestellung der Stahlmaterialien an die Ausführungsfirma übergeben und wurden von diesen ausgelöst.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen für die Treppenanlagen und Uferbefestigungen ist nach der EU-weiten Ausschreibung erfolgt. Die Bauanlaufberatungen wurden durchgeführt. Die vorbereitenden Arbeiten laufen auf Hochtouren. Nach Auswertung der geplanten Proberammungen kommt die Bautechnologie „Vibrieren“ zum Einsatz.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Die Budgeterhöhung (159 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte und durch Einsatz des gesteuerten Rammverfahren ausgeglichen.

Die Bauarbeiten zur Burgseeerweiterung mit dem naturnahen Ausbau sind weitestgehend abgeschlossen. Die Herstellung der Wasserfläche wurde im September 2007 fertiggestellt, die Sohlabdeckung mit der Vliesverlegung und der Sandabdeckung wird im November 2007 beendet. Die Abrechnungen mit den jeweiligen Anteilen und Zuordnungen zur Burgseeerweiterung werden vorbereitet.

Die weiteren Arbeiten sind auf den Gesamtbauablauf ausgerichtet.

FÖRDERMITTEL

Die Zusicherung wird unwirksam, wenn nicht bis zum 31. März 2008 folgende Nachweise erbracht werden:

- Bestätigung der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dass die Finanzierung des Eigenanteils des Antragstellers gesichert ist,
- Stellungnahmen der fachtechnischen Prüfungsbehörden zum Projekt sowie zur Angemessenheit der Kosten, sofern diese noch nicht vorliegen,
- Nachweis, dass die antragstellende Kommune über die Flächen, die zur Realisierung des Vorhabens benötigt werden, Verfügungsberechtigt ist,
- Durchführungsvertrag Landeshauptstadt Schwerin / Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH.

Zur Erfüllung dieser Auflagen fand am 8. November 2007 ein Abstimmungstermin mit der Geschäftsführung des LFI statt. Dabei sind Wege aufgezeigt worden, die eine Erfüllung dieser Aufla-

gen durch die Landeshauptstadt Schwerin kurzfristig ermöglichen. Die Regelung der liegenschaftlichen Angelegenheiten ist mit dem Ministerium für Bau, Verkehr und Landesentwicklung noch nicht endverhandelt. Der BUGA GmbH ist ein Ergebnis bis Ende November 2007 durch die Landeshauptstadt in Aussicht gestellt worden.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Ausführungsplanungen für den südlichen Schlossgarten liegen vor.

Baudurchführung:

Die Arbeiten an der Wiederherstellung der denkmalgeschützten Parkanlage und der Herstellung wesentlicher Ausstellungsinhalte im südlichen Schlossgarten gehen weiterhin zügig voran. Nach Herstellung des Hauptteils der Wege werden ab der 46. KW die noch ausstehenden Baum und Strauchpflanzungen begonnen.

Der Bauanlauf für den Irrgarten ist am 07. November 2007 erfolgt. Vorrangiges Ziel der Bauarbeiten ist es jetzt, die notwendigen Vorarbeiten für die Pflanzung der bereits im Jahr 2006 gekauften Heckenpflanzen sicher zu stellen.

Nach Inbetriebnahme des nördlichen Teils des Schleifmühlenweges wurde die ehemalige Straßenbahntrasse entsiegelt und entsprechend des vorhandenen Profils verfüllt. Im Anschluss wurde mit dem Bau der Parkwege und Bepflanzungen begonnen. Die in diesem Bereich vorgesehenen Ausstellungspflanzungen konnten in der 44. KW abgeschlossen werden.

Die Arbeiten liegen sehr gut im vorgesehenen Zeitplan.

Ausgleichsmittel des Landes

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Stadtverwaltung wurde zur Sicherung der Ausgleichsmittel aufgefordert.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Der Baubeginn für die Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens ist lt. Information des verantwortlichen Betriebes für Bau und Liegenschaften M-V auf Ende November 2007 verschoben, da sich im Rahmen der Planungen zur notwendigen Uferbefestigung zusätzliche Planungsaufwände ergaben.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Endabstimmung mit den Vereinen.

Baudurchführung:

Baubeginn: Mit der Baumaßnahme für den ersten Teilabschnitt wurde am 04. Oktober 2007 begonnen. Die Staudenpflanzungen wurden fristgerecht im Oktober 2007 durchgeführt.

Das Budget wird eingehalten.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Ausführungsplanung für die Uferbefestigung wird weitergeführt. Die BUGA nimmt regelmäßig an den Baubesprechungen der SRG teil. Die Baugenehmigung liegt vor.

Das zur baufachlichen Prüfung eingereichte Vorhaben hat ein Volumen von 1.750.000 €. Baufachliche Prüfung und Förderbescheid liegen noch nicht vor.

Der Beginn der Abriss- und Baumaßnahmen der SRG verzögert sich, da die SRG Kostensicherheit aus den Ausschreibungsergebnissen erlangen will. Dies wird voraussichtlich erst Ende Januar 2008 der Fall sein.

Ob die Finanzierung des Vorhabens bereits sichergestellt ist, kann daher noch nicht konstatiert werden.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt.

Seitens der Landeshauptstadt und der BUGA GmbH wurde dem SCS und dem Pächter des Café Schlossbucht am 18.10.07 ein Vorschlag für einen Interessenausgleich zur Stegerweiterung bzw. Stegnutzung für den Zeitraum während und nach der BUGA unterbreitet. Eine verbindliche Rückäußerung des SCS steht aus.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Zur Bauvoranfrage findet mit der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH eine Abstimmung zu den geplanten Baumaßnahmen und zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit statt. Bzgl. des beantragten Neubaus eines Steges s.o..

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung wird z. Z. gemeinsam vorbereitet. Die avisierte Umbauplanung für das Vereinsgebäude des STC liegt noch nicht vor.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Planung:

Die Ausführungsplanung liegt komplett für alle Gewerke vor.

Baudurchführung:

Die Arbeiten haben am 5. Juli 2007 begonnen. Die Beauftragung erfolgte für den gesamten Leistungsumfang.

Baubeginn: August 2007

Fertigstellung: April 2008

Die eingetretenen Verzüge zum Bauzeitenplan wurden durch die Beschleunigung der Rohbauarbeiten aufgeholt. Die personelle Besetzung der Baustelle wurde verdoppelt, sodass eine erste Nutzungsmöglichkeit für die Vereine in der 49. KW besteht.

Das Budget wird eingehalten.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahme für den 1. Bauabschnitt hat am 20. August 2007 begonnen. Die Rosen- und Staudenpflanzungen wurden fristgerecht im Oktober 2007 durchgeführt

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Die vom Land in Aussicht gestellte Summe von 150.000 € für eine Kompensation ist ausreichend, um die Kosten der temporären Erschließung durch die BUGA GmbH zu decken.

Das Budget wird eingehalten.

KÜCHENGARTENMAUER

Baudurchführung:

Die Baumaßnahme wurde Mitte Oktober 2007 unter dem neuen Bauherren bbl-mv abgeschlossen. Diese Maßnahme ist damit Teil des Ausgleichs für die temporäre Erschließung des Küchengartens.

LIEGENSCHAFTEN

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude hat das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung keine endgültige Lösung zum Umgang. Die BUGA GmbH hat sich darauf hin entschieden, diese Bereiche vorerst aus den Ausstellungsflächen herauszunehmen. Sie werden in die Betriebsflächen des Küchengartens integriert.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für den Spielbereich auf dem ehemaligen Hockeyplatz wurde eine Ausschreibung mit vorgeschaltetem Ideenteil durchgeführt. Eine Jury entscheidet am 14. November über die eingereichten Arbeiten.

KLEINGÄRTEN

Alle Pächter haben gegenüber der BUGA GmbH zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Übernahmeverträge wurden von den Pächtern, dem Kreisverband und der BUGA GmbH unterzeichnet und der Landeshauptstadt zur Unterzeichnung übergeben.

Die Räumung der Gärten ist zum 30. November 2007 vorgesehen.

VORFLUT

Mit Rücksicht auf den Abschluss des naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens können derzeit noch keine verbindlichen Angaben zum Baubeginn gemacht werden.

FÖRDERUNG

Mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz werden Gespräche zur Förderung der Steganlage als Maßnahme zur Verbesserung des Naturschutzes geführt.

Im Ergebnis der Besprechungen im MLU wurde eine direkte Förderung über dort angesiedelte Förderprogramme ausgeschlossen.

Stattdessen ist nunmehr (29.10.2007) ein Förderantrag an das StAUN Schwerin zur Einordnung der Maßnahme in das Programm NATURA 2000 gerichtet worden.

Zur Kofinanzierung der Maßnahme wurde ein gleich lautender Antrag an die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung gerichtet.

Mit der DBU werden Gespräche zur Förderung des Gesamtprojektes geführt. Die Gesamtkonzeption für den Naturgarten wurde als Grundlage für die Formulierung eines Förderantrages übergeben.

Das Budget wird eingehalten

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für den Teilbereich „Rosengarten“ der temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Die Planung für die anderen Bereiche der Ausstellungsgrundstruktur wird derzeit durch die Planer und die BUGA GmbH intensiviert. Ziel ist die Absicherung der Ausstellungsqualität bei gleichzeitiger Einhaltung der Budgetvorgabe.

Durch die Untere Naturschutzbehörde wurde die Fällgenehmigung auf Grundlage des laufenden Widerspruchsverfahrens Mitte Oktober 2007 ausgereicht.

Die Fällarbeiten wurden mit dem Vorliegen der Genehmigung in der 43. KW abgeschlossen.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Uferbefestigung wurde durch die vorgenannten Arbeiten verzögert, sie wird schnellstmöglich erfolgen.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des Garten am Marstall wurden bisher die Schotterrasenflächen hergestellt und mit mehreren angrenzenden Rasenflächen noch im Oktober eingesät. Der Graben an der Südspitze der Halbinsel wurde geschlossen und die Uferbefestigung in diesen Bereichen begonnen.

Die Arbeiten an der Grundstruktur für den Rosengarten konnten in der 44. KW im Wesentlichen abgeschlossen werden. Die noch ausstehenden Restarbeiten werden in Abstimmung mit den Pflanzarbeiten bis Mitte November abgeschlossen. Damit konnte das zur Absicherung der Ausstellungsqualität gesetzte Ziel der Rosenpflanzungen ab Mitte Oktober d. J. noch eingehalten werden.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Planung:

Die Gestaltung der Schlosspromenade muss ohne Eingriff in die Vergleichsfläche des Planfeststellungsverfahrens „Ausbaggerung Burgsee“ erfolgen. Die Planung wird ab der Entwurfsplanung neu bearbeitet und soll im Dezember 2007 vorliegen.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist erfolgt. Nach Feststellung der Leistungsänderungen durch die Umplanung wird mit der Fa. Müsing über die Vertragsanpassung verhandelt.

Baubeginn: Februar 2008 Fertigstellung: Oktober 2008

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Das Bauministerium hat anlässlich der IMAG-Sitzung im Oktober 2007 die kurzfristige Erteilung des Förderbescheides in Aussicht gestellt, da die EU das operationelle Förderprogramm nunmehr genehmigt hat.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten und die Aufkantung ist erfolgt. Baubeginn für die Promenade war der 27. August 2007.

Das Ausschreibungsergebnis liegt 150 T€ über der Kostenberechnung. Durch den gleichzeitigen Bau der Graf-Schack-Allee werden Leistungen koordiniert und können Einsparungen erzielt werden.

Auf Grund der Baudurchführung und der Erbringungen von Teilleistungen des Straßenbaus „Graf-Schack-Allee“ besteht in Teilbereichen erst zum 1. März 2008 Baufreiheit. Der Fertigstellungstermin 23. Dezember 2007 kann nicht eingehalten werden.

Das Budget wird dadurch eingehalten.

Förderung:

Das Bauministerium hat anlässlich der IMAG-Sitzung im Oktober 2007 die kurzfristige Erteilung des Förderbescheides in Aussicht gestellt, da die EU das operationelle Förderprogramm nunmehr genehmigt hat.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Planung:

Die Ausführungsplanung liegt vor. Die Planung ist dem Straßenbauamt zur fachlichen Prüfung übergeben worden. Der Prüfbescheid liegt vor.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten und Landschaftsgärtnerischen Arbeiten ist erfolgt. Die Aufträge sind erteilt. Die Arbeiten gehen gemäß Ablaufplan voran.

Baubeginn: September 2007

Fertigstellung: Dezember 2007

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Das Bauministerium hat anlässlich der IMAG-Sitzung im Oktober 2007 die kurzfristige Erteilung des Förderbescheides in Aussicht gestellt, da die EU das operationelle Förderprogramm nunmehr genehmigt hat.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Die Übergabe des Abschnittes erfolgt am 11. Oktober 2007.

Förderung:

Ein Zuwendungsbescheid wird für die 44./45. KW 2007 in Aussicht gestellt.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Eine weitere Ausschreibung für die Oberfläche der Promenade und den Platz am Beutel ist EU-weit erfolgt. Mit diesen Arbeiten wurde Anfang September 2007 begonnen.

Der Neubau des Vereinsgebäudes des SV Mecklenburgisches Staatstheater e. V. wird im November 2007 fertig gestellt. Der Verein nutzt bereits ein Teil der neuen Räume. Für den Umzug des Vereins sind Zwischenlösungen geschaffen worden, die auch mit Mehrkosten verbunden sind. Mit den Arbeiten für die Außenanlagen wurde begonnen.

Die Arbeiten an den Steganlagen werden teilweise behindert von Baugrundbewegungen, die von den Gründungsarbeiten der Schlosspromenade verursacht wurden, so dass der Abschluss der Stegarbeiten im Februar 2008 erfolgen kann.

Die Nassbaggerarbeiten konzentrieren sich punktuell auf die Entlastung der Anlagen, um den Druck, der von der verdrängten Mudde ausgeht, zu reduzieren. Des Weiteren wird der Bereich um den Steg A frei gebaggert. Die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel befinden sich in der Vorbereitung.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen.

Förderung:

Eine Abstimmung zum Antrag zur Erhöhung der Kosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V vom 06. September 2007 sowie die Zustimmung zum Einsatz der EFRE-Mittel mit dem Verkehrsministerium hat dieses kurzfristig abgesagt. Die vorliegenden Stellungnahmen zur baufachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten wurden nicht für ausreichend angesehen und müssen nun teilweise ergänzt werden. Für die Ergänzung liefern wir die vorliegenden Nachträge oder die Kostenberechnung für den Anteil der geschätzten Baukosten. Das Straßenbauamt lädt zu einer Abstimmung für die Anerkennung der erhöhten Kosten kurzfristig ein.

Des Weiteren besteht Klärungsbedarf zur Abrechnung des EFRE-1-Anteils bis zum 31. Dezember 2008, welches eine Forderung der EU-Kommission ist. Die Ursache für die Verlängerung der Bauzeit ist auf die komplizierte und aufwendige Gründung zurückzuführen, die durch den sehr schlechten Baugrund notwendig ist. Das Verfahren erfordert einen Konsolidierungszeitraum für den verbesserten Baugrund, der nur durch eine berechnete Auflast beeinflussbar ist. In dem jetzt vorliegenden Bauzeitenplan wurden diese Erkenntnisse berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Fertigstellung des 1. Abschnittes (EFRE1) zum 27. Juni 2008.

Die termingerechte Abrechnung der Fördermittel wird zum Problem. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Sanierungsträger Varianten zur Abrechnung gearbeitet und an das Verkehrsministerium übergeben.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Das Ziel in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Ausstellungsareals mit der Stauden- und Rosenpflanzung im Herbst 2007 zu beginnen, ist erreicht worden.

Die Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Rosen, Stauden und Wechselblüher im Garten am Marstall wurde an die Fa. Crull, Garten- und Landschaftsbau, Klinken vergeben. Die Pflanzung der Rosen und Stauden im Garten am Marstall wurde am 05.11.07 abgeschlossen.

Die Vergabe der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Rosen, Stauden und Wechselblüher im Küchengarten erfolgte an die Firma Jolitz und Söhne, Tempzin. Die Pflanzung der Rosen, Stauden und Gehölze für den 1. Bauabschnitt wurde am 09.11.07 abgeschlossen.

Die Vergabe der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden im südlichen Schlossgarten und Stauden und Wechselblüher, Ufergarten erfolgte an die Firmen Rumpf Garten- und Landschaftsbau, Rampe sowie Breuer, Schwerin.

Die Staudenpflanzungen im südlichen Schlossgarten sind erfolgt, Beete im Bereich der Verfüllung des Schleifmühlenweges wurden am 01.11.07 fertig gestellt.

Die Staudenpflanzung im Ufergarten wurde am 26.10.07 abgeschlossen.

Die Ausschreibung für die Realisation der gärtnerischen Ausstellungsthemen im Garten des 21. Jahrhunderts wird Mitte Nov. 07 veröffentlicht. Ziel ist es mit der Bepflanzung der Schwimmenden Wiese ab dem 15. März zu beginnen, die Pflanzung soll dann im Juli 07 abgeschlossen sein, demnach muss die Vergabe der Leistung im Februar 08 erfolgen.

Für die Planung des temporären Ausstellungsthemas Rhododendren im zentralen Schlossgarten wurde das Büro Leipacher Wuppertal beauftragt. Erste Vorentwürfe liegen vor.

Für die Auswahl des Baukörpers für die Blumenhalle wurde ein wettbewerblicher Dialog in 3 Phasen durchgeführt. Es liegen verbindliche Angebote zur Vermietung sowie ein Gestaltungsentwurf von 3 ausgewählten Anbietern vor.

In der Sitzung des Beirates für „Planung, Verkehr, Umwelt“ am 10. September 2007 wurde das Angebot der Bietergemeinschaft „ARGE Blu 9“ mit Sitz in Berlin als Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird durch die Deutsche Bundesgartenschau GmbH – DBG nachdrücklich unterstützt.

Die BUGA Koblenz 2011 GmbH kann diese Modulbauweise der Blumenhalle einsetzen und somit eine 2. Vermietung ermöglichen. Lt. Angebot der ARGE Blu 9 ist die Entscheidung der BUGA Koblenz dazu bis März 2009 möglich.

Der Aufsichtsrat der BUGA GmbH hat sich am 10.10.2007 für den vorgeschlagenen Planungsentwurf ausgesprochen. Zur Miete einer temporären Blumenhalle hat der Präsidialausschuss am 16.10.2007 seine Zustimmung gegeben.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Der Beginn des Landschaftsgärtnerischen Wettbewerbs ist entsprechend den Bau-Zeitplänen September 2007. Ein erster Rundgang fand am 2.10.2007 statt. Aufgrund der umfassenden Pflanzarbeiten in mehreren Gärten findet am 8.11.2007 der 2. Rundgang statt. Weitere Rundgänge werden entsprechend dem Baufortschritt durchgeführt.

Für die Bereiche Stauden und Rosen wurde das Ausstellergespräch durchgeführt.

Im Ausstellungsbereich Rosen haben 20 Betriebe ihre Teilnahme angemeldet.

Im Ausstellungsbereich Stauden haben 32 Betriebe ihre Teilnahme angemeldet.

Die Ausstellungsgespräche für den Bereiche Wechselflor sind ebenfalls abgeschlossen.

Für die Themengärten sind die Ausstellergespräche im Herbst 2007 geplant.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Um die erforderliche Kostensicherheit für die Miete und den Ankauf von Stegelementen für die Verwendung beim Segelclub Schlossbucht zu erlangen, wurde die Ausschreibung für einen Teilnahmewettbewerb mit vorgelagertem Verhandlungsverfahren begonnen. Die notwendige Baugrunduntersuchung liegt vor. Das Ergebnis der Ausschreibung soll im Oktober vorliegen.

X. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Nach Auskunft des Liegenschaftsamtes der LHS liegen die Entwürfe für die Grundstücksübergabungsverträge beurkundungsreif vor und sind bereits beurkundet worden.

Für den Reisebus-Ein-/ und Ausstiegsbereich am Jägerweg wird eine Nutzungsvereinbarung vorbereitet. Dazu liegt der Entwurf einer Vereinbarung vor, die nach Auskunft der Landeshauptstadt Schwerin von dieser unterschrieben an den bbl M-V zur Unterzeichnung weitergeleitet wurde.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme den BUGA-Gremien zur Kenntnisnahme im Oktober 2007 vorgelegt. Eine Einbringung in die städtischen Gremien erfolgt zum Jahresende 2007.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Grundstückseigentümern werden Verhandlungen im Bereich Haselholz über Liegenschaften zur Verfügbarkeit von PKW-Besucherparkplätzen geführt. Den Eigentümern sind zur Nutzung dieser Flächen Nutzungsverträge im Oktober 2007 angeboten worden. Rückäußerungen sind gegenwärtig noch nicht erfolgt. Zur Erweiterung und für den Ersatz falls die vorher genannten Aktivitäten nicht zum Tragen kommen, wird mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr eine weitere Alternative im Bereich Mueßer Holz untersucht.

Der Planungsauftrag für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg ist ausgelöst.

XIII. UMLAND

Im Ergebnis der Prüfungen und Gespräche zu BUGA-relevanten Förderanträgen von Trägern der BUGA-Außenstandorte durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes M-V, wurden im September 2007 erste Bewilligungen ausgereicht. An den betreffenden Standorten konnte somit mit der Umsetzung touristisch relevanter Infrastrukturmaßnahmen begonnen werden. Zu Beginn des Jahres 2008 ist die Ausgabe weiterer Bewilligungen vorgesehen.

Fortlaufend finden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge statt. Darüber hinaus finden immer wieder an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Vorbereitungsstand der BUGA statt.

Die im Frühjahr bei den Stadtwerken Schwerin angelegte Musterfläche „begehbare Luftbild“ wurde jetzt wieder aufgenommen. Es konnten sehr positive Ergebnisse zu den eingesetzten Materialien und Techniken erzielt werden. Die Erkenntnisse der Auswertung werden bei der weiteren Umsetzung berücksichtigt.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Nach der Neuorientierung des Stadtfernsehens SN-TV wurde dem Sender durch den BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner ein Interview gegeben.

Der Norddeutsche Rundfunk sendete am 14.10.2007 das Sonntagsinterview mit dem Geschäftsführer. Der Presseagentur ddp gab Jochen Sandner ebenfalls ein exklusives Interview.

Anlässlich der Abschlussveranstaltung der Bundesgartenschau Gera/Ronneburg berichteten die Thüringer Medien umfassend über die BUGA 2009. Mehrere TV-Sender erwähnten an prominenter Stelle die Schweriner Bundesgartenschau.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2007 in Schwerin kam die gesamte Palette der BUGA-Werbemittel zum Einsatz. Hierbei zeigte sich deutlich, dass mit den funktionalen Werbemodulen und Ausstattungen ein effektiver Auftritt der BUGA 2009 erreicht werden konnte. Die

Bundesgartenschau rückte im ganzen Stadtgebiet immer wieder in das Blickfeld der Besucher. Die eingesetzten Print- und Werbemittel fanden bei den Besuchern große Beachtung.

Derzeit laufen die Budgetplanungen für den Bereich Print/Werbung. Hierbei wird ein Mix an Außenwerbung und Anzeigenschaltungen sowie die Erstellung und der Vertrieb eigener Printprodukte erarbeitet.

Aufgrund einer geplanten Neugestaltung des bisherigen 7-Gärten-Planes und der Einbeziehung von planerischen Änderungen in diesen, ist die Erarbeitung der aktualisierten Ausgabe des BUGA-Basisflyers auf das Jahresende verschoben worden.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaubar.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Zum Tag der deutschen Einheit präsentierte sich die BUGA mit Präsentationsständen an der Schlossbrücke, im Schlossgarten und im Burggarten. Die Präsentationen auf den Aktionsbühnen in der Stadt Schwerin, im Zelt der Bundesregierung und dem Bundesrat fanden großes Interesse bei den Besuchern. Der Einsatz unseres Maskottchens bei der Musikparade und im Stadtbild war ein beliebtes Fotomotiv und attraktiver Werbeträger.

Umfangreich präsentierte sich die BUGA Schwerin 2009 zum Abschluss der BUGA 2007 in Gera und Ronneburg. So wurde den Besuchern in der stark frequentierten Blumenhalle vom 4. bis 14.10. 2007 an Hand von Ausstellungstafeln ein visueller Spaziergang durch die sieben Gärten der Schweriner Bundesgartenschau geboten. Der vom 12. bis 14. Oktober d. J. an den Eingangsbereichen in Gera bzw. Ronneburg errichtete Präsentationsstand der BUGA Schwerin 2009 fand bei den Besuchern überdurchschnittliches Interesse. Hierbei stand auch das Maskottchen der Schweriner BUGA immer wieder im Mittelpunkt.

Mit der offiziellen Staffelübergabe, der Fahne der Gesellschaft Deutsche Bundesgartenschau GmbH (DBG), an den Vorsitzenden des BUGA Aufsichtsrates und Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin, Herrn Norbert Claussen, fand die BUGA 2007 am 14. Oktober 2007 ihren Abschluss. In dem Programm wurde den Anwesenden ein musikalischer Ausblick auf die Schweriner Schlossfestspiele 2009 „Die Zauberflöte“ geboten. Mehr als 15.000 Besucher nahmen an der Abschlussveranstaltung teil.

Am 17.10. d. J. erhielt das Maskottchen der BUGA Schwerin 2009 auf dem Altstädtischen Marktplatz, im Beisein von zahlreichen Schweriner Kindern, seinen Namen. Eine Jury legte sich zu den weit über 1200 eingereichten Vorschlägen für den BUGA-Marienkäfer auf den Namen „Fiete“ fest.

Vertrieb

Die BUGA präsentiert sich im Verkaufshandbuch der Stadtmarketinggesellschaft 2008 mit Angeboten für die Gruppen- und Bustouristik über drei Seiten sowie einer ganzseitigen Anzeige auf der Rückseite des Druckerzeugnisses.

Parallel ist der Sales Guide des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht worden, in welchem die Bundesgartenschau Schwerin 2009 mit einer für Reiseveranstalter informativen Seite und einer zusätzlichen Anzeige vertreten ist.

Mit der Weissen Flotte und dem ZOO Schwerin wurden erweiterte Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet. Darin sind Maßnahmen zur gegenseitigen Bewerbung festgehalten.

In den kommenden Wochen sollen die Kooperationsverträge mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, dem bdo (Bundesverband deutscher Omnibusunternehmer) sowie dem TMV (Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.) unterzeichnet werden.

Der Auftritt der Bundesgartenschau beim RDA-Workshop 2007, Europas größter Messe für Bustouristik, konnte mit einer effektvollen Präsentation, in der Kooperation mit weiteren touristischen Leistungsträgern unseres Landes sowie ganz besonders mit der Schweriner Stadtmarketinggesellschaft, erfolgreich umgesetzt werden. Zahlreiche Rückfragen aus der Busreisebranche zeugen von dem nachhaltigen Interesse an der BUGA 2009 in Schwerin.

Bis zum Ende des Jahres 2007 wird sich die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH deutschlandweit auf den Jahrestagungen der Omnibusverbände der Länder Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen, Baden Württemberg, und Bayern präsentieren.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern werden stetig Basisprospekte an wichtigen touristischen Anlaufstellen ausgelegt. Die Organisation der Prospektverteilung in M-V findet laufend statt und ist flächendeckend sowie über die Landesgrenzen hinaus.